

Beitrag zum Frieden: Ein Gedicht

Der Frieden

Frieden ist für einen jeden gut,
und dennoch nur ein rares Gut.
Stattdessen ist die Welt voll Hass,
obgleich man dadurch viel verpasst.
Durch Zorn und Krieg werden wir geprägt,
obwohl uns doch nur Gutes wird in die Wiege gelegt.
Drum nimm dir Zeit und lern Fremde kennen,
bevor du damit beginnst sie Feinde zu nennen.

Der Gedanke an alleinige Macht und Einsamkeit,
ist doch inzwischen Vergangenheit.
Was soll es denn bringen den Hass zu verbreiten,
wenn man stattdessen kann den Weg für den Frieden bereiten.
Teile die Welt mit all ihren Bewohnern und gib ihnen Kraft,
denn nichts toppt das, was man zusammen schafft.
Denn der Mensch macht sich in Gesellschaft doch prächtig,
besser als wenn er sich benimmt niederträchtig.

Die Menschen sind zwar alle verschieden,
wollen letztlich aber alle den Frieden.
Dies ist zwar ein Ziel, das klingt sehr schwer,
ist aber möglich, kommst du ihnen näher.
Denn was soll es bringen sie zu attackieren,
wenn du ihnen stattdessen kannst applaudieren.
Schließlich seid ihr gar nicht so verschieden wie du denkst,
dass wirst du sehen vergisst du Werte und Kultur, die du kennst.

Wir Menschen sollten eine Einheit bilden,
denn wer braucht noch sowas wie Gruppen oder Gilden.
Wir sind doch alle gleich und sollten uns respektieren.
Ich meine, was haben wir schon zu verlieren?
Ein fröhliches miteinander klingt doch gut,
ganz anders als der Krieg, des Teufels Brut.
Drum bitte ich euch einander zu akzeptieren und zu lieben,
denn so einfach erhält man den Frieden.